

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 71 (1984)  
**Heft:** 1/2: Büroräume = Espaces de bureau = Office spaces

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**  
Werner Hurter –  
Arbeiten 1983  
bis 18.2.

**Museum Bellerive Zürich**  
vom 5.2.–7.3. geschlossen  
Moderne japanische Textilkunst  
7.3.–29.4.

**Kunsthaus Zürich**  
Francis Picabia  
Retrospektive  
(Graphisches Kabinett und Grosser  
Ausstellungssaal)  
bis 25.3.  
René Burri –  
Fotos (Erdgeschoss 1)  
Federico Fellini  
(Erdgeschoss 2 und 3)  
bis 11.3.  
Albert Welti  
(Graphisches Kabinett)  
16.2.–25.3.

**Helmhaus Zürich**  
Schweizer Künstlerinnen Heute  
bis 4.3.

## Galerien

**Galerie Beyeler Basel**  
Robert Rauschenberg  
Retrospektive  
Februar/März

**Galerie Littmann Basel**  
Hommage à Felix Handschin  
1. Teil: Die Anfänge  
2. Teil: Die Jungen  
4.2.–16.3.

**Galerie «zem Specht» Basel**  
Lenz Klotz  
2.2.–3.3.

**Anlikerkeller Bern**  
Zimmereinrichtungsgegenstände ver-  
gangener Zeiten  
bis 25.2.

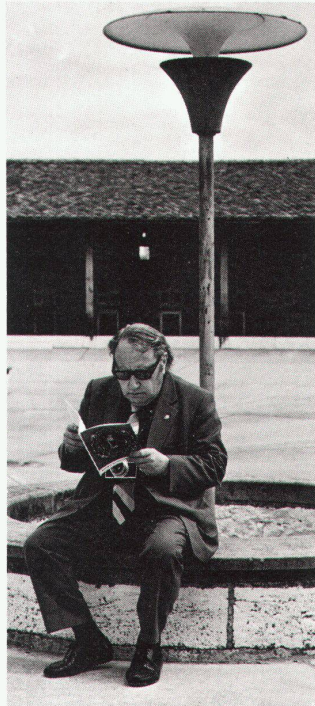
**Galerie Silvia Steiner Biel**  
Leopold Schropp  
2.–30.3.

**Galerie Susanna Kulli, St.Gallen**  
Marco Gastini – «... da le storie di  
Mombresto...»  
bis 28.3.

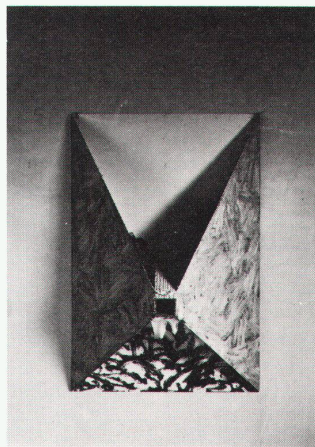
**Galerie Jamileh Weber, Zürich**  
Aldo Rossi  
bis Ende März

Leopold Schropp: Maske

## Adolf Pfau 75 Jahre alt



Der Verleger Dölf Pfau feiert am 6. Februar 1984 seinen 75. Geburtstag. Noch immer ist er fast täglich für ein paar Stunden in seinem Büro und verfolgt mit lebendigem Interesse das Tun und Werken der heute jungen Redaktion. Geschäftsleitung und Redaktion der Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen wünschen dem Jubilar noch viele gesunde und interessante Jahre.



## Neuer Wettbewerb

### Aldorf: Künstlerischer Schmuck Berufsschule Uri

Die Baukommission Ausbau Berufsschule Uri eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den künstlerischen Schmuck der Berufsschule Uri in Altdorf.

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Luzern ihren Wohnsitz haben oder im Kanton Uri heimatberechtigt sind.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos, die Unterlagen können gegen eine Depotgebühr von Fr. 50.– bei folgender Adresse vom 30.1.1984 bis 24.2.1984 abgeholt beziehungsweise angefordert werden: Rektorat Berufsschule Uri, Attinghauserstrasse 12, 6460 Altdorf (Bürozeit Mo–Fr 13.30–18.00 Uhr).

## Entschiedene Wettbewerbe

### Wolfertswil SG: Neubau der Raiffeisenkasse

In diesem Projektwettbewerb wurden sechs Projekte eingereicht und nach einer Vorprüfung zur Beurteilung zugelassen. Die Expertenkommission stellt fest, dass keines der eingereichten Projekte ohne wesentliche Überarbeitung zur Ausführung empfohlen werden kann. Folgende Projekte verfügen über besondere Vorteile gegenüber den andern drei Vorschlägen:

Projekt Danzeisen + Voser + Forrer, St.Gallen  
Projekt O. Müller + R. Bamert, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, St.Gallen  
Projekt Bayer Partner AG, Architekten, St.Gallen

Die Kommission beschliesst einstimmig, diese Projekte für eine Überarbeitung zu empfehlen, wobei die Kritiken des Expertenberichtes zu berücksichtigen sind. Alle sechs Teilnehmer erhalten eine feste Ent-

schädigung von Fr. 2000.–. Die Zusatzpreise von 5000 Franken werden unter den zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektverfassern gleichmässig aufgeteilt. Für die Überarbeitung wird jedem Projektverfasser eine feste Entschädigung von 3000 Franken zugesprochen.

Die Experten: A. Schubiger, Präsident der Raiffeisenkasse, J. Hungerbühler, Kantonsrat, R. Schneider, Präsident des Aufsichtsrates der Bank, A. Baumgartner, dipl. Arch. BSA, Rorschach, J.L. Benz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Wil, R. Blum, alt Kantonsbaumeister, St.Gallen.

### Berikon AG: Gemeindehaus- Gesamtanlage

Zu diesem Projektwettbewerb wurden vier Architekturbüros eingeladen. Alle vier Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen und wie folgt juriiert:

- 1. Rang (7000 Franken):** Werkgruppe für Architektur + Planung Zürich, Mitarbeiter: K. Hintermann, Arch. THK, A. Tagliabue, Arch. HTL, Berikon, B. Braendle, Arch. SIA/ETH, J. Bosshard, Arch. ETH
- 2. Rang (ohne Preis):** Ernst Fuhrer, Arch. HTL, Mutschellen
- 3. Rang (ohne Preis):** Othmar Schaufelbühl, Architekt, Bremgarten, Mitarbeiter: Bruno Hüser, Berikon
- 4. Rang (ohne Preis):** Leo Pfister + Partner, Mutschellen

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung. Die Jury verzichtet in Anbetracht der drei Ausschüsse von der Preiszumessung darauf, die ganze Preissumme dem erst-rangierten Projekt zuzuweisen, da sich erstens keine Ankäufe rechtfertigen und zweitens die Zumessung der Gesamtsumme auf den ersten Rang unverhältnismässig wäre.

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat mit einer Gegenstimme, das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Die Jury: C. Meyer, Gemeindeammann, R. Jenzer, Gemeinderat, F. Althaus, Kantonsbaumeister, R. Christ, Architekt, R. Ziltener, Architekt